

1. Vierteljahr / Woche 18.02. – 24.02.2018

08 / Gott als Eigentümer unseres ganzen Besitzes

Den Zehnten geben – warum oder warum nicht?

➤ Bibel

Ein Zehntel aller Erträge des Landes, sei es Getreide oder Früchte, gehört dem Herrn und ist heilig. (3. Mose 27,30)

➤ Hintergrundinfos

Die Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Deutschland ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und nimmt die damit verbundenen Rechte in Anspruch. Sie erhält keine direkten Mittelzuwendungen vom Staat. Ihre Finanzierung erfolgt über die freiwilligen Gaben der Mitglieder. Die weltweite Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten hat zur eigenen Finanzierung das biblische Zehntenmodell übernommen, d. h. die Mitglieder werden angeregt, 10% ihres Einkommens für die Arbeit der Kirche zu geben.

Der Zehnte, den die Adventisten in Deutschland geben, wird wie folgt verwendet: Gehalt/Pension/Berufskosten für Mitarbeiter: ca. 60 %

Vereinigung (z.B. Jugendarbeit, Mission, Verwaltung, Rücklagen): ca. 10 %

Süddeutscher Verband: 10 %

Euro-Afrika Division und Weltkirche: 10 %

Theologische Hochschule Friedensau: 5 %

Stimme der Hoffnung: 2 %

Deutscher Verein für Gesundheitspflege: 1 %

Aufbau Ost: 1 %

Adventwohlfahrtswerk: 0,5 %

(Quelle: [Wir in Bayern](#))

➤ Thema

• Der Zehnte in der Bibel

➤ Lies **3. Mose 27,30**. Was bedeutet es, dass ein Zehntel Gott gehört und heilig ist?

➤ Auf welche Weise ist das Prinzip, das hier gezeigt wird, auf uns heute anwendbar?

Wie kannst du dieses Prinzip in deinem Leben umsetzen?

➤ Wenn der Zehnte Gott heilig ist, dann geben wir ihm eigentlich nur etwas zurück, was ihm sowieso gehört. Was bedeutet das für dich persönlich?

➤ Lies **1. Korinther 9,13–14**. Als Paulus dies schrieb, war für ihn als Christ der Tempeldienst nicht mehr maßgeblich. Warum führte er ihn trotzdem als Beispiel an?

Was ergibt sich aus diesen Versen für die Verwendung des Zehnten heute?

• Der Zehnte als Zeichen der Beziehung zu Gott

➤ Im **Glaubenspunkt 21 der Siebenten-Tags-Adventisten** heißt es: „...Wir erkennen Gott als Eigentümer an, wenn wir ihm und den Mitmenschen treu dienen, ihm den Zehnten und Gaben darbringen, um die Verkündigung seines Evangeliums und das Wachstum seiner Gemeinde zu fördern ...“

➤ Wie kann das Zehntengeben dir helfen, dich daran zu erinnern, wem letztlich alles, was du hast, gehört?

➤ Warum ist es generell wichtig, nie zu vergessen, wem all unser Besitz sowieso gehört?

➤ Lies **Maleachi 3,8–10**. Was denkst du, warum Gott gerade den Zehnten anführt, wenn es darum geht, unehrlich Gott gegenüber zu sein? Was sagt es dir, dass wir Gott mit unserem Zehntengeben auf die Probe stellen sollen?

➤ Wenn du Zehnten gibst: Was ist deine Motivation? Tust du es aus Pflichtgefühl? Oder hat es etwas mit deiner Beziehung zu Gott zu tun? Was, denkst du, wäre die beste Motivation? Wenn du keinen Zehnten gibst oder nur unregelmäßig: Was ist der Grund dafür?

Denkst du, Gott versteht, warum du das tust?

➤ Wenn das Zehntengeben ein Segen sein soll, warum fällt es dann manchmal so schwer?

➤ Lies **Jeremia 17,7**. Dazu sagte jemand einmal: „Der größte Segen, den uns Zehntengeben lehrt, ist, Gott zu vertrauen.“ Inwiefern hat Zehntengeben etwas mit Vertrauen zu tun?

Vertraust du Gott genug, um ihm 10% deines Geldes zu geben?

➤ Geld ist oft ein heikles Thema, über das wir selten sprechen. Sei mutig und frage Menschen in deiner Gemeinde, denen du vertraust, wie sie mit dem Thema Zehnten umgehen. Was kannst du von ihnen lernen? Sprich auch mit Gott über das Zehntengeben und höre ihm bewusst und ergebnisoffen zu.

➤ Nachklang

Sieh dir das Video [Tithe Rap](#) an.



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.